

## Jahresbericht 2012

<b>Brief der Co- Präsidenten</b>	<b>2</b>
<b>Zum Abschied</b>	<b>6</b>
<b>Operativer Bereich</b>	<b>7</b>
<b>Jungian Odyssey</b>	<b>7</b>
<b>Ombudsstelle</b>	<b>9</b>
<b>Kontakte 2012</b>	<b>9</b>

## Jahresbrief der Co-Präsidenten

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen

Dies ist unser erster Jahresbrief als Co-Präsidenten von ISAPZÜRICH. Im März 2012 konnten wir die Nachfolge von Murray Stein im Präsidium antreten. Murray wurde am Opening Tea und an der GV im März für seinen Einsatz und seine umsichtige Leitung von Herzen gedankt. Insbesondere sind seine Verdienste für ISAPZÜRICH im internationalen Raum zu würdigen und hervorzuheben. Murray steht in der Funktion als internationaler Ambassadeur weiterhin zur Verfügung.

Wir haben ein bestens organisiertes und funktionierendes ISAPZÜRICH angetroffen. Die Zusammenarbeit im IC und im Steering Committee gestaltete sich von Anfang an kollegial und freundschaftlich. Die Erfahrung der bestehenden IC-Mitglieder erwies sich als äusserst wertvoll. Das IC trifft sich neu monatlich. Das Steering Committee wöchentlich.

Der Wille, in Zürich eine tief gehende und umfassende Ausbildung in Analytischer Psychologie anzubieten verbindet uns alle. Aus dieser inneren Haltung und der Verbundenheit mit der Jung'schen Analyse entspringt die Energie für das Engagement und die Mitarbeit in den diversen Funktionen, Arbeitsgruppen, und Gremien. Ohne dieses, weitgehend auf Freiwilligkeit beruhende Engagement könnte ISAPZÜRICH nicht existieren. Wir hoffen und sind überzeugt, dass das Engagement am ISAPZÜRICH neben anstrengender Arbeit auch viel Befriedigung, Freude und bereichernde Begegnungen und Erlebnisse mit sich bringt.

Für Ihren aller Einsatz möchten wir im Namen des ganzen IC unseren **Dank** aussprechen.

Danken möchten wir auch unserer Träger-Organisation, der **AGAP**. Die beiden Co-Präsidenten Stacy Wirth und John Desteian und das ganze Executive Board von AGAP begleiten und unterstützten ISAPZÜRICH tatkräftig.

Einen traurigen Verlust mussten wir dieses Jahr erleiden. **Elynore Barz** ist im Mai 2012 verstorben. In einer würdigen Trauerfeier haben wir von dieser äusserst lebenswerten Kollegin Abschied genommen. Wir vermissen sie.

### Dimplomierte 2012

**Matthias Arter** *Licht und Schatten des Goldes als Symbol des Selbst*

**Victoria Hart** *One Knitted Stich At A Time: We Lose Our Way And Find Our Way Back*

**Barbara Hess Kovaz** *Understanding the Impact of preverval Trauma on the Development of the Mother Complex, Attachment Patterns and the Body*

**Mira Khazzam** *The Rose and The Thorn*

**Ann Chia-Yi Li** *When the Flower is Blooming – The Encounter of the Golden Flower with The Red Book*

**Peter Luginbühl** *Das Annehmen von Körpersymptomen als Botschaft der Seele*

**Barbara Strahm** *Der Weg der Naemi: Individuation und Emanzipation im biblischen Buch Ruth*



Im **Staff** gab es personelle Veränderungen; die langjährige operative Leiterin Karin Buchser hat sich neuen Aufgaben zugewendet. Mit Susanne Chapuis konnten wir eine kompetente Nachfolgerin gewinnen. Susanne Chapuis hat sich schnell eingearbeitet, die operative Leitung ist in besten Händen. Das Front Office ist neu mit der charmanten Sandra Steiner besetzt.

Die **Studierenden** am ISAPZURICH sind eine sehr aktive und mitdenkende Gruppe. Durch die Studierenden-Vertreterinnen liessen sie dem IC einen umfangreichen Frage- und Anregungs-Katalog zu kommen. Transparenz, Information und Miteinbezug in Entscheidungs-Findung standen auf der Agenda. Das IC hat sich sehr bemüht diese Anliegen ernst zu nehmen. Im Kontakt mit den Studierenden-Vertreterinnen und im direkten Kontakt mit den Studierenden konnten Transparenz und Information über die laufenden Herausforderungen und Prozesse verstärkt hergestellt werden. Die Studierenden wurden zu einer ausserordentlichen Informations- und Diskussions -veranstaltung zu den Themen Charta und Akkreditierung eingeladen.

In einer basisdemokratisch organisierten Institution wie es das ISAPZURICH ist, stellt Information ein zentraler Wert dar. Das IC organisierte in Zusammenarbeit mit der Akkreditierungsgruppe zwei ausserordentliche **Informations- Veranstaltungen**. Eine weitere wird im Januar folgen. Die Herausforderungen, denen sich ISAPZURICH stellen muss erfordern eine sorgfältige Information und den Einbezug aller Teilnehmern und auch der Studierenden.

Zur Verstärkung der ISAPZURICH-internen Diskussion wurde mit Beschluss an der ausserordentlichen GV vom 20. Oktober ein **E-Forum** eingerichtet. Dieses Forum wird rege benützt. Aktuelle Themen sind der geplante Workshop mit dem CGJI und die Akkreditierungsfrage.

Unser „Herz-Geschäft“, die Ausbildung von Analytikern und Analytikerinnen, blüht nach wie vor bestens. Die **Programme** bieten eine vielfältige und gehaltvolle Ausbildung. ISAPZURICH hat vor allem im internationalen Raum einen hervorragenden Ruf. Ein grosser Dank gebührt allen Dozierenden und den Teilnehmern in den Fachschaften und der verantwortlichen Programmkommission.

Nach Aussen strahlte ISAPZURICH auch dieses Jahr mit seinen **Sonderveranstaltungen**, der Jungian Odyssey, der Märztagung und den Zürich Lectures Series.

Die **Jungian Odyssey** umkreiste unter dem Titel „ Love Traversing its Peaks and Valleys“, das ewige Thema der Liebe in ihren vielfältigsten Aspekten (s.Bericht).

Eine bereits traditionelle Veranstaltung mit internationaler Ausstrahlung sind die „**Zürich Lecture**



**Series**“ die jeweils im Oktober stattfinden. Zum Thema „Trauma and Beyond, the Mystery of Transformation“ sprach Ursula Wirtz . Die Zürich Lectures Series sind eine Kooperation zwischen ISAPZÜRICH und Spring Journal Books New Orleans. An dieser Stelle sei Nancy Cater für Ihr Engagement, ohne das die Durchführung der Veranstaltungen nicht möglich wäre, herzlich gedankt.

Mit der sog. „**Märztagung**“ zeigt sich ISAPZÜRICH im deutschsprachigen Raum. Die hervorragenden Vorträge und Workshops zur Geschlechterfrage konnte eine grosse Zahl von Teilnehmern begeistern. Der AG „deutschsprachiges Programm“ sei herzlich gedankt.



Spezielle Erwähnung verdient unsere hauseigene **Theatertruppe**: John Hill, Paul Brutsche, Murray Stein und Dariane Pictet. Sie brachten wesentliche Inhalte aus dem **Roten Buch** in anschaulicher Art und Weise auf die Bühne. Aufführungen fanden am C.G.Jung-Memorial Day, am AGAP-Symposium und im fernen St. Petersburg (mit legendärem Verschwinden von Paul Brutsche alias C.G.Jung!) statt. Gerüchteweise ist ein

Auftritt in Peking geplant.

#### **Institutionelle Fragen:**

Alle Bedingungen für die **provisorische Akkreditierung** unseres „Charta-Programms“ konnten erfüllt werden. Der Gruppe Akkreditierung sei herzlich gedankt. Der Entscheid seitens des Bundesamtes für Gesundheit wird Anfang 2013 erwartet.

Unter grossem persönlichen Einsatz von Isabelle Meier konnten mit der Charta für eine bestimmte Anzahl unserer Studierenden noch **Übergangsregelungen** getroffen werden.

Noch fehlende Kurse in Wissenschaftstheorie, Ethik, Recht und andere, werden ISAPZÜRICH-intern für diese Studierenden angeboten.

Das neue **Psychologie-Berufe-Gesetz**, welches Anfang 2013 in Kraft treten wird, wie auch der Erforderniskatalog für eine definitive Akkreditierung eines Psychotherapielehrganges beschäftigt das IC und die ganze Teilnehmerschaft von ISAPZÜRICH in grossem Masse. Eine breite Diskussion zu Chancen und Risiken einer **definitiven Akkreditierung** ist lanciert. In Informations – und Diskussions-Veranstaltungen und über das E-Forum läuft ein reger Meinungs-austausch.

#### **Unsere Nachbarn:**

Die Gespräche mit der Leitung des C.G.Jung- Institutes wurden fortgeführt. Das IC möchte, bevor konkrete Schritte und Projekte der Zusammenarbeit ins Auge gefasst werden können, eine grundsätzliche Diskussion über Möglichkeiten, Chancen und Risiken von Kooperation/Konkurrenz führen. Mit einem **Workshop** unter der Leitung von Friedrich Glasl, der am 20. April 2013 stattfinden wird, können die Fragen

angegangen werden. Ein solcher visionsgeleitete Workshop wurde sowohl von den Teilnehmern ISAPZÜRICH wie auch von der Analytikerschaft CGJI gutgeheissen. Ebenfalls das Verhältnis zum CGJI betrifft die Frage der Programmstandards, die zu einer Aufnahme in die AGAP und damit in die Internationale Gesellschaft IAAP führen. Unter der Leitung von **AGAP** fand 2012 ein Membership Standards Board-Gespräch zusammen mit dem CGJI statt. Ein weiteres ist für den Januar 2013 geplant.

**Ausblick:**

Wir, - Co-Präsidenten und das ganze IC – sind mit grossen Herausforderungen konfrontiert. An einer **Strategietagung** haben wir ausführlich über Chancen und Risiken für ISAPZÜRICH in der aktuellen Gesellschaft und Zeit diskutiert. Es wurde uns allen einmal mehr deutlich, dass die Jung'sche Psychologie heute und in Zukunft eine Berechtigung und eine wichtige Funktion in der Gesellschaft hat und haben wird. Sie bietet dem postmodernen Individuum mit ihren Ansätzen zur Sinnfindung und Selbstentfaltung eine wertvolle Hilfe zur Orientierung und zur Linderung und Heilung von seelischen Leiden. Der genuin jungianische Standpunkt mit der Betonung des Symbolischen und des Schöpferischen und mit dem Fokus auf seelische Transformation, jenseits von Symptombekämpfung, ist der Wesenskern von ISAPZÜRICH.

Diese „essentials“ müssen in Zukunft noch deutlicher und sichtbarer gemacht werden.

Wir freuen uns auf das kommende Jahr, welches viel spannende Fragen und Entscheidungen mit sich bringt. Die Arbeit wird uns allen nicht ausgehen.

Wir danken im Namen des IC für das uns entgegen gebrachte Vertrauen.

**Marco Della Chiesa**  
**Co-Präsident**

**Isabelle Meier**  
**Co-Präsidentin**

**Darlehen für Studierende**

• Dank der Unterstützung durch eine Spenderin verfügt ISAP über gewisse finanzielle Mittel für Studierendendarlehen. Diese sind für KandidatInnen bestimmt, die im 2. Teil ihrer Ausbildung stehen und unerwartet mit finanziellen Schwierigkeiten konfrontiert sind, welche den Abschluss der Ausbildung gefährden. Für Einzelheiten wende man sich an [stefan.boethius@isapzurich.com](mailto:stefan.boethius@isapzurich.com)

**Susan Bach-Stiftung**

- Finanzielle Unterstützung bei der Durchführung und Veröffentlichung von Forschungsarbeiten, die sich mit Fragen des Wechselverhältnisses zwischen Körper & Seele und mit verwandten Phänomenen (Synchronizität, antizipatorischem Vorauswissen des Unbewussten usw.) befassen.
- Von Nutzen für AnalytikerInnen & KandidatInnen
- [www.susanbach-foundation.ch](http://www.susanbach-foundation.ch)
- Anfragen an Stiftungsrat: Ursula Lenz-Bücker (Präsidentin)

## Zum Abschied

Im Namen von allen ISAP TeilnehmerInnen spricht die IL gegenüber jenen Kolleginnen, welche im März 2013 nach Jahren engagierter und gewissenhafter Leitung ihr Amt niederlegen ganz herzlichen Dank aus. Wir wünschen ihnen allen eine wohlverdiente Pause und freuen uns auf ihre weitere aktive Teilnahme in andern Kapazitäten:

**Antoinette Baker** Mitglied Aufnahmekommission

**Erhard Trittbach** Vize Präsident



Statistik 2012 (Stand Januar 13)					
Ausbildungsstatus	Sprache		Geschlecht		Total
	Engl.	Deut.	M	W	
Diplomkandidat (DK)	33	8	10	31	41
Ausbildungskandidat (AK)	17	3	5	15	20
AJAJ (Japan)	4			4	4
Fachhörer (FH)	14		4	10	14
Total Studierende	68	11	19	60	79
Ursprungsland	Total	DK	AK	FH	AJAJ
Schweiz	9	5		4	
Kanada	10	6		2	2
Russland	2	1		1	
USA	11	6		2	3
Italien	5	4		1	
Belgien	1	1			
Israel	2	1			1
Deutschland	5	5			
Dänemark	1				1
Taiwan	2	1		1	
Japan	12	5		1	2
Brasilien	2				2
Tschechische Republik	1			1	
Poland	1			1	
Chile	1			1	
Schweden	3			3	
Niederlande	1				1
Australien	1	1			
Indien	1				1
Norwegen	1	1			
Korea	2	2			
Finnland	1	1			
Griechenland	1	1			
Vereinigtes Königreich	2			2	
Libanon	1				1
Total	79	41	20	14	4

## **Operativer Bereich Susanne Chapuis, Leitung**

### **Personalmutationen**

Als Nachfolgerin von Vivianne Tat, begann Susanne Chapuis am 11. Januar 2012 ihre Arbeit im Front Office.

Auf Ende Mai 2012 hat Karin Buchser, Operative Leitung, nach sechsjähriger Tätigkeit in verschiedenen Funktionen beim ISAP, gekündigt. Sie hat Ihre Nachfolgerin Susanne Chapuis während einigen Wochen in die Arbeit der operativen Leitung eingeführt.

Aufgrund dieser personellen Änderung musste wiederum eine neue Front Office Mitarbeiterin gefunden werden. Am 23.5.12 hat Sandra Steiner die Nachfolge von Susanne Chapuis angetreten.

Ab Januar 2012 wurden die Stellenprozente in der Buchhaltung von 40% auf 50% erhöht.

Seit dem 1. April 2012 hat Ana Frank, Studiensekretärin, eine weitere Funktion als IC-Assistance (10%) übernommen.

### **Öffnungszeiten**

Seit Herbst 2012 ist das Front Office während des Semesters zusätzlich am Freitag morgen von 9.30 - 12.00 Uhr offen.

## **Jungian Odyssey**

### **Stacy Wirth, Co-Chair**

2012 kehrten wir mit der Jungian Odyssey nach Flüeli Ranft, dem Ort der ersten Jungian Odyssey (2006), zurück. Dieses Mal fand sie im wunderschönen Jugendstil-Hotel Pax Montana statt, das - im Jahre 1895 erbaut - gerade frisch renoviert worden war. Die Gastfreundschaft war ausgezeichnet und glücklicherweise konnten alle unsere Teilnehmenden in einem Gebäude untergebracht und bewirtet werden.



Wie in den Vorjahren bemerkten wir auch dieses Jahr ein breites Interesse an Analytischer Psychologie und an der Odyssey, was sich mit der Anmeldung von 89 Teilnehmenden (einschließlich unserer eigenen AnalytikerInnen und Studierenden) aus rund 20 verschiedenen Ländern und einer Vielzahl von beruflichen Hintergründen zeigte

Der Genius Loci des Ortes inspirierte uns zum Tagungsthema: *Love: Traversing Its Peaks and Valleys*. Die Co-Präsidenten von ISAPZÜRICH Marco della Chiesa und Isabelle Meier begrüßten die Gäste in ihrer Willkommensbotschaft über Liebe und über Bruder Klaus. Keynote-Rednerin Ann Ulanov beehrte uns mit ihrer Präsenz wie auch unsere wiederkehrenden Redner James Hollis und Mark Hederman. Das JO-Komitee dankt den vielen ISAP-Teilnehmenden und Freunden - zu viele um sie hier zu nennen - deren Beiträge das Programm möglich, und was noch wichtiger ist, die die JO zu einer reichhaltigen und unvergesslichen Veranstaltung machten.



SGAP-Präsident Josef Marty führte uns lebenswürdigerweise in einer Tour über Bruder Klaus zu dessen Geburtshaus, Kapelle und zur Zelle, wo der berühmte Schweizer Mystiker die letzten 20 Jahre seines Lebens als Einsiedler verbracht hatte. Eine große Zahl von Odyssee-Teilnehmenden benutzte die steile Bahn zum Pilatus, um sich nachher im ungewohnten Schnee wieder zu finden! Im Vorfeld unseres traditionellen Abschluss-Diners mit Tanz und Musik unseres DJ's Andrew Fellows ehrten wir die rücktretenden Mitglieder aus dem JO-Komitee: John Hill, der die Jungsche Odyssee gegründet hatte und als Academic Chair seit 2004 wirkte, sowie Isabelle Meier, die der JO als Co-Chair an sechs aufeinander folgenden Odyssees diente. Der Staffelstab wurde an die jeweiligen Nachfolger, Ursula Wirtz und Deborah Egger, übergeben.

Wir wollen diesen Bericht nicht ohne Dank an Helga Kopecky abschließen, die immer sicherstellte, dass wir alle relevanten Titel für den JO-Buchverkauf zur Verfügung hatten. In diesem Jahr stieg der Umsatz so kräftig an, dass sie uns nochmals Bücher zusenden musste! Wir danken auch den ISAP-Studierenden, die uns beim Buchverkauf und bei der Technik mithalfen: Susanne Bucher, Rose Nichol, David Marcus Schmid, Isolde Kunerth und Katarzyna Wach. Last but not least geht unser Dank an Margareta Ehnberg, die wiederum die JO mit ihrer exquisiten Fotografie dokumentierte und die Bilder zur Verfügung für uns alle auf ihrer Website stellte: <http://s.ehnberg.net/JO2012>.

Wir freuen uns auf die Spring-Publikation der diesjährigen *Jungian Odyssey Series* und bleiben dankbar für Nancy Caters kontinuierliche Unterstützung der JO sowie ihrer anderweitigen Unterstützung. Aufgrund neuer Erfordernisse werden die JO-Termine und Veranstaltungsorte bereits 2-3 Jahre im Voraus festgemacht. Das JO-Komitee ist deshalb seit Herbst 2012 eifrig dabei, mögliche Standorte zu prüfen. Ort und Thema der nächsten JO wurden bereits gefunden! In der Ruhe der Kartause Ittingen mit dem Thema *Echoes of Silence: Listening to Soul, Self, Other*.



## Ombudsstelle

- Unterstützung bei der Suche nach Lösungen im Falle institutioneller Konflikte\*
- Unentgeltliche und vertrauliche Beratungen
- Details und Grenzen dieser Funktion im *Ausbildungsregulativ* und in der *Übersicht Organisation ISAP*
- Kontakte: siehe Liste unten

**\* Bitte beachten Sie: Klagen ethischer Natur oder solche, die sich im Gespräch mit den Ombudspersonen als solche herausstellen, werden nicht von der Ombudsstelle behandelt. In diesen Fällen wenden Sie sich an die AGAP Ständekommission oder an eine andere zuständige Stelle.**

## Kontakte 2012

<b>Co-Präsidenten</b>	<a href="mailto:Marco.dellachiesa@isapzurich.com">Marco.dellachiesa@isapzurich.com</a> <a href="mailto:Isabelle.meier@isapzurich.com">Isabelle.meier@isapzurich.com</a>
<b>Vize PräsidentIn</b>	<a href="mailto:erhard.trittibach@isapzurich.com">erhard.trittibach@isapzurich.com</a>
<b>SekretärIn</b>	Vakant
<b>Quästor</b>	<a href="mailto:stefan.boethius@isapzurich.com">stefan.boethius@isapzurich.com</a>
<b>Operative Leitung</b>	<a href="mailto:susanne.chapuis@isapzurich.com">susanne.chapuis@isapzurich.com</a>
<b>StudienKom</b>	Vakant
<b>AufnahmeKom</b>	<a href="mailto:ursula.ulmer@isapzurich.com">ursula.ulmer@isapzurich.com</a>
<b>ProgrammKom</b>	<a href="mailto:nathalie.baratoff@isapzurich.com">nathalie.baratoff@isapzurich.com</a>
<b>Beratungsdienst</b>	Vreni Bollag <a href="mailto:counseling.service@isapzurich.com">counseling.service@isapzurich.com</a>
<b>PromKom</b>	<a href="mailto:l.marguerat@sunrise.ch">l.marguerat@sunrise.ch</a>
<b>NomKom</b>	<a href="mailto:christa.robinson@isapzurich.ch">christa.robinson@isapzurich.ch</a>
<b>Jungian Odyssey</b>	Ursula Wirtz <a href="mailto:info@jungianodyssey.ch">info@jungianodyssey.ch</a>
<b>Charta Delegierte</b>	<a href="mailto:l.marguerat@sunrise.ch">l.marguerat@sunrise.ch</a> <a href="mailto:casanova-cr@hispeed.ch">casanova-cr@hispeed.ch</a>
<b>Ombudsstelle</b>	<a href="mailto:maria@meyer-grass.com">maria@meyer-grass.com</a> <a href="mailto:garyrhayes@gmx.ch">garyrhayes@gmx.ch</a>
<b>Bibliothek</b>	<a href="mailto:library@isapzurich.com">library@isapzurich.com</a>
<b>Buchhaltung</b>	Myrta Blarer <a href="mailto:accounting@isapzurich.com">accounting@isapzurich.com</a>
<b>Studiensekr.</b>	Ana Frank <a href="mailto:studies@isapzurich.com">studies@isapzurich.com</a>
<b>Studien-Vereinigung</b>	Lisa Holland <a href="mailto:lholland@casco.net">lholland@casco.net</a> Eleonora Babejova <a href="mailto:ebabejova@hotmail.com">ebabejova@hotmail.com</a> Galina Angelova <a href="mailto:gam@filibeto.org">gam@filibeto.org</a>
<b>AGAP Secretariat</b>	Helga Kopecky <a href="mailto:office@agap.info">office@agap.info</a>

**Die IL möchte allen, die in akribischer Weise Arbeit geleistet haben, sehr herzlich danken. Es sind dies:**

**Übersetzung für diesen JO Jahresbericht:** Isabelle Meier

**Beratungsdienst** nicht-wählbare Beisitzer/innen: Sandy Schnekenburger und Ursula Ulmer.

**Charta-Delegierte** nicht-wählbare Delegierte: Lucienne Marguerat, Katharina Casanova.

**AGDP** nicht-wählbare Arbeitsgruppe für das Deutsche Programm: Maria Bernasconi, Paul Brutsche (Leiter), Katharina Casanova, Lucienne Marguerat, Doris Lier, Ilisabe von Uslar

**Fotos** alle Aufnahmen wurden von Margareta Ehnberg (Studierende ISAP) an der Jungian Odyssey 2012 gemacht.

**Layout Jahresbericht:** Ana Frank

**Redaktion Jahresbericht** Erhard Trittibach

